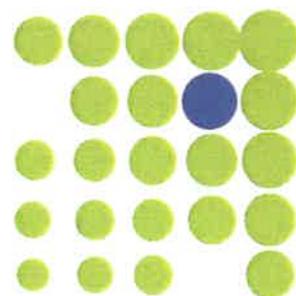


Bildungsarbeit im Dorf

HALLO, ICH BIN'S



Bildungsausschüsse in Südtirol

Bildungsausschüsse sind Garanten für die Pflege und den Erhalt der örtlichen Bildungslandschaft. Sie füllen die Dörfer mit Leben, mit vielfältigen Initiativen und tragen zur Förderung und Stärkung der Gemeinschaft bei. Seit 40 Jahren sind sie eine nicht mehr wegzudenkende Größe im Dorfleben.

Die Bildungsausschüsse sind seit 1983 gesetzlich geregelt. Das Gesetz verfolgte im Wesentlichen zwei Ziele: die Professionalisierung der Weiterbildung durch starke private Weiterbildungseinrichtungen und die Dezentralisierung der Weiterbildung durch die Schaffung von Bildungsausschüssen in den Dörfern.

Die Weiterbildungsangebote sollten viel stärker ins Dorf gebracht werden, wenn vor allem bildungsungewohnte Schichten erreicht werden sollten. Da in den Dörfern schon viele Vereine neben ihrer Vereinstätigkeit auch Weiterbildungsangeboten, wollte man mit dem Bildungsausschuss keinen neuen Verein schaffen, sondern auf der Basis der Vereine die Weiterbildungstätigkeit verbessern und koordinieren.

Im Jahr 1988 gab es in Südtirol bereits 90 Bildungsausschüsse.

Mittlerweile ist ihre Anzahl auf über 140 gestiegen. Aktiv arbeiten ca. 700 Personen in den Bildungsausschüssen mit.

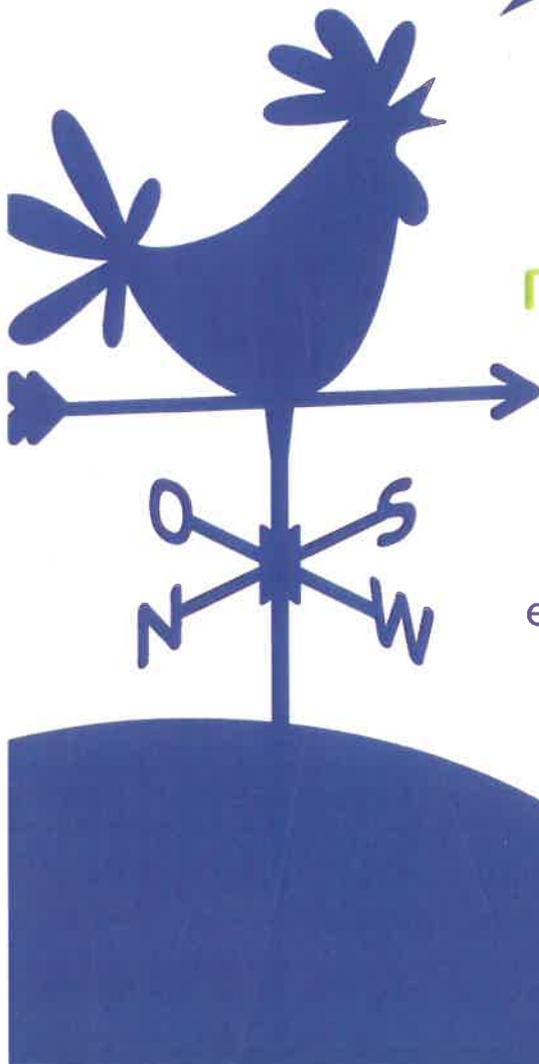
Die Bildungsausschüsse haben sich bis heute landesweit sehr unterschiedlich entwickelt, so unterschiedlich wie Bedarf, Möglichkeiten und Ressourcen in den jeweiligen Dörfern sind. Viele von ihnen leisten gute Koordinierungsarbeit und darüber hinaus gibt es auch viele Bildungsausschüsse, die ihre Aufgabe darin sehen, Impulse zu setzen, Vernetzungen herzustellen, Bürgerinnen und Bürger zu beraten, Konzepte und Projekte zu dorfspezifischen Themen zu entwickeln und in Zusammenarbeit mit den Vereinen durchzuführen.



„ Kreative,
vielfältige
Bildung im Dorf
öffnet Tore.

Dafür steht
der Bildungsausschuss
mit seiner vernetzenden
Tätigkeit.

Klare gesetzliche Rahmenbedingungen ermöglichen und regeln die ehrenamtliche Tätigkeit der Bildungsausschüsse. Professionelle Begleitung unterstützt sie.





Rechtliche Bestimmungen

(www.provinz.bz.it/weiterbildung)

Landesgesetz

Nr. 41 vom 7. Nov. 1983, in gelt. Fassung

Artikel 7: Bildungsausschüsse

Artikel 13: Finanzierung der
Bildungsausschüsse



Richtlinien für die Gewährung von wirtschaftlichen Begünstigungen zur Förderung der Weiterbildung und zur Sprachenförderung für die deutsche und ladinische Sprachgruppe

Beschluss der Landesregierung Nr.961 vom 25.09.2018

Weitere Richtlinien bzw. Änderungen werden laufend mitgeteilt.

Auszug aus den Kriterien zur Förderung der Weiterbildung, Artikel 6

Ausschluss von Weiterbildungsveranstaltungen

Folgende Weiterbildungsveranstaltungen werden nicht gefördert:

- Nachhilfestunden (bzw. Einzelunterricht)
- gesellige Veranstaltungen (Feiern, Feste usw.)
- religiöse Feiern, Rituale, sowie Veranstaltungen, die der Vorbereitung zur Ausübung von Funktionen im Gotteshaus dienen
- Veranstaltungen mit gottesdienstlichem Charakter
- Exerzitien und Einkehrtage
- Sportveranstaltungen
- Fitness- und Sportkurse (Ausnahme bilden jene Kurse, die sich an die Zielgruppe Senior*innen 50+ richten)
- Tanzkurse (Ausnahme bilden jene Kurse, die sich an die Zielgruppe Senior*innen 60+ richten)
- Veranstaltungen, die der internen Organisation, der Selbstdarstellung, Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit eines Verbandes oder Vereines dienen, Schulungen von Funktionär*innen für verbands- oder vereinsinterne Aufgaben. Dies gilt nicht, sofern die Maßnahmen die Verbesserung der Weiterbildungstätigkeit zum Ziele haben.
- Veranstaltungen, die sich an Kinder unter 6 Jahren richten
- Aufgaben, die zu den institutionellen Tätigkeiten von Vereinen und Verbänden zählen (wie Chöre, Musikkapellen, Theatergruppen, Bibliotheken, Sportvereine und Ähnliches)
- Lehr-, Bildungs-, Kulturfahrten, Besichtigungen und vergleichbare Aktivitäten können nur finanziert werden, wenn Weiterbildung primär im Vordergrund steht und organisierte Lernvorgänge stattfinden
- Spenden können prinzipiell nicht über öffentliche Gelder finanziert werden, auch keine anderen, nicht belegbaren Beiträge an Dritte

Finanzierungen

Basisförderung der Bildungsausschüsse

Die Förderung wird berechnet, indem eine Pro-Kopf-Quote mit der Einwohnerzahl des Einzugsgebiets des Bildungsausschusses multipliziert wird.

Einreichdatum:

31. Jänner

Einzureichen bei der jeweiligen Gemeinde (eine Kopie dieses Ansuchens muss auch an das Amt für Weiterbildung gesendet werden)

Investitionen

Die Bildungsausschüsse können auch um Beiträge für Investitionen ansuchen. Vorrangig werden solche Investitionen genehmigt, die direkt mit der Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen zusammenhängen.

Einreichdatum:

31. Jänner (in begründeten Fällen und bis zur Ausschöpfung der Mittel laufend)
Einzureichen im Amt für Weiterbildung

Mitarbeiter*innenausbildung

Für die Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vorstand des Bildungsausschusses (im Zusammenhang mit den jeweiligen Funktionen) kann ebenfalls um Finanzierung angesucht werden.

Einreichdatum:

31. Jänner (bis zur Ausschöpfung der Mittel laufend)

Einzureichen im Amt für Weiterbildung

Projektförderung

Projekte der Bildungsausschüsse sind zeitlich befristete Vorhaben mit einem spezifischen Ziel. (siehe nächste Seite)

Einreichdatum:

30. November des Vorjahres
Einzureichen im Amt für Weiterbildung



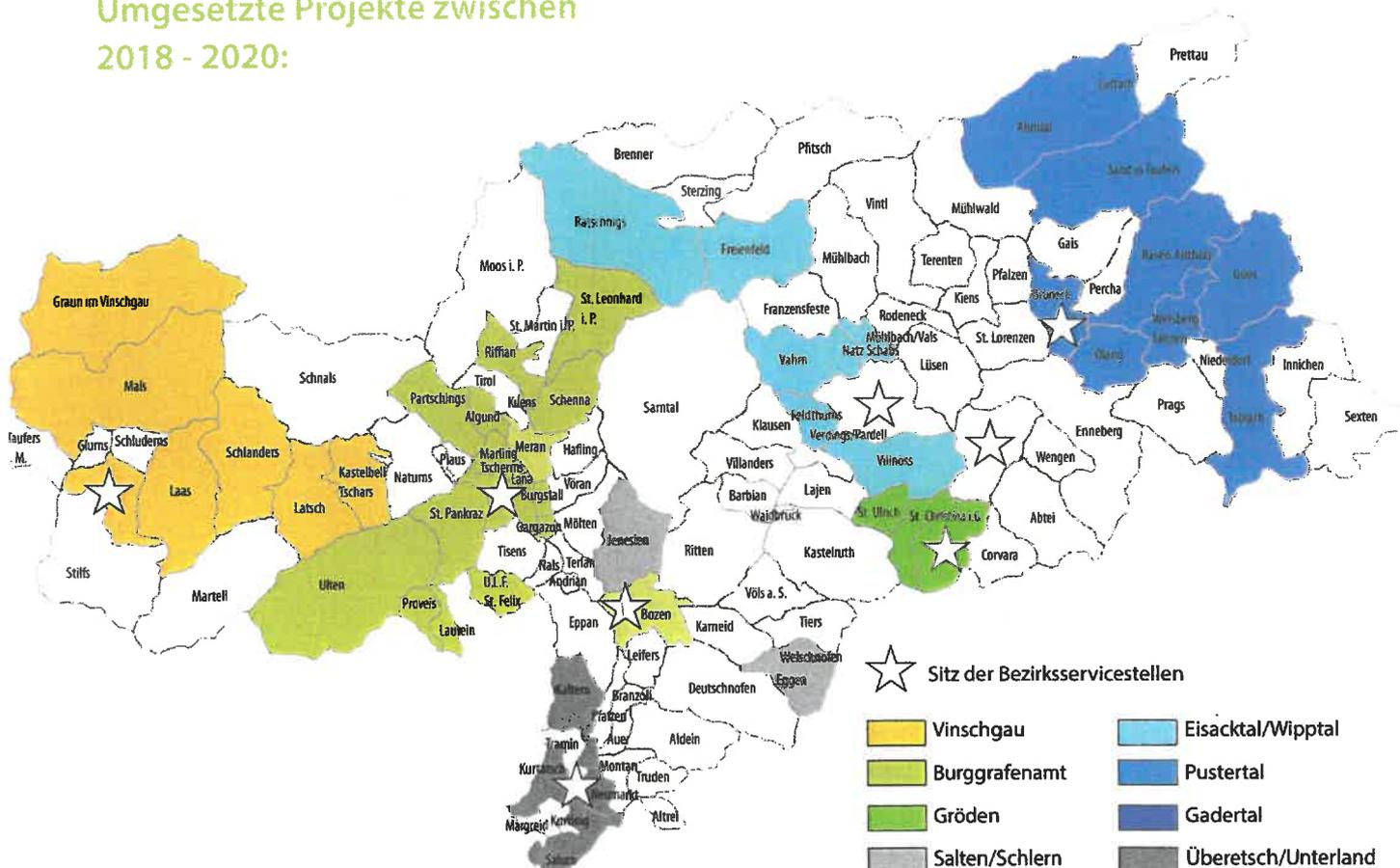
Projektförderung

Zugangsvoraussetzungen:

- das Projekt fördert dorfspezifische Prozesse
- das Projekt ist innovativ
- das Thema ist gesellschaftspolitisch relevant
- es handelt sich um komplexe Weiterbildungsmaßnahmen

Jahr	Geförderte Bildungsausschüsse Betrag	Beiträge für Projekte
2018	22	247.873,00 €
2019	12	101.050,00 €
2020	9	133.218,00 €

Umgesetzte Projekte zwischen 2018 - 2020:



Bildungsausschüsse in Südtirol

Ein Bildungsausschuss ist eine Arbeitsgemeinschaft der Vereine eines Dorfes mit dem Ziel, Weiterbildung zu fördern.

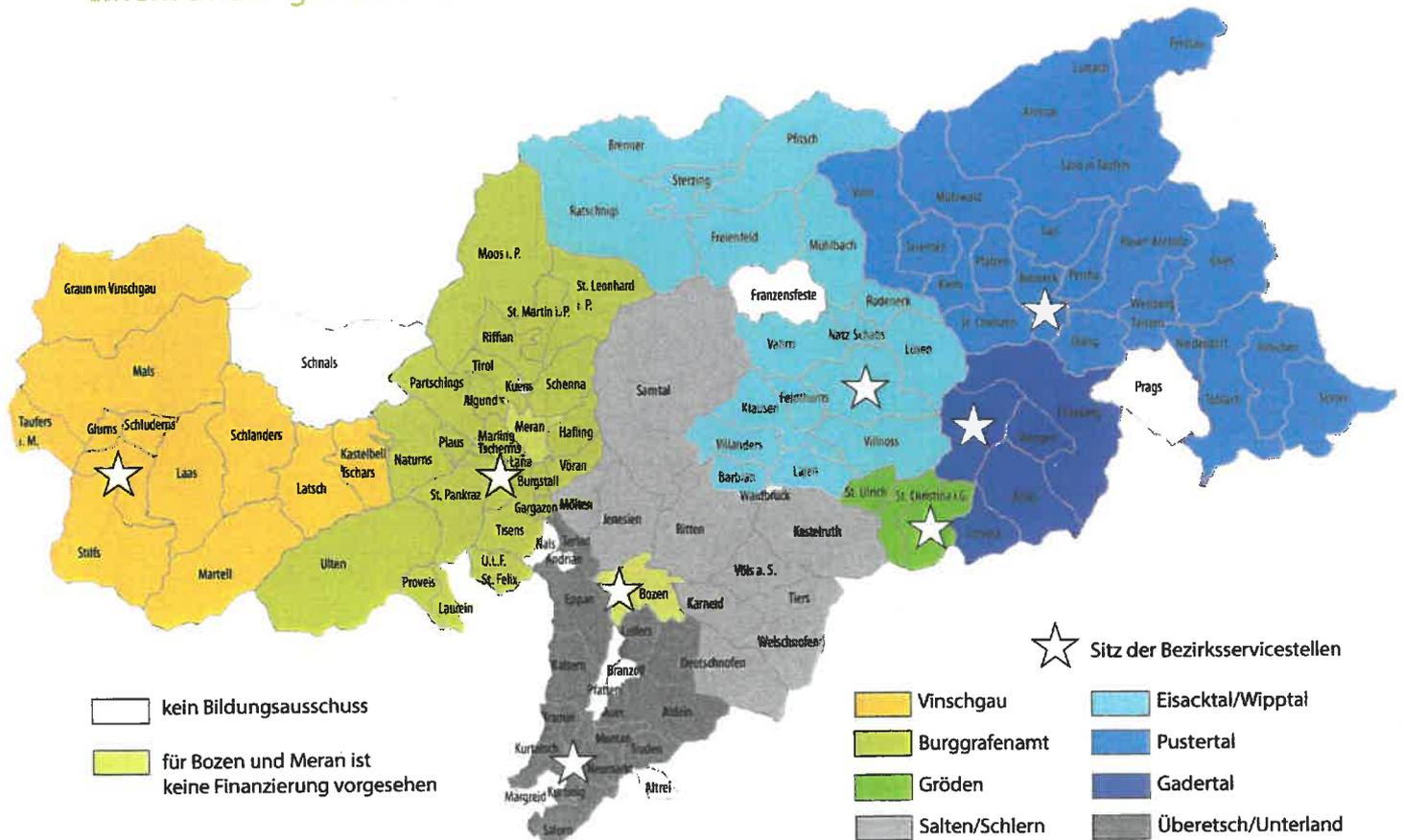
Ein Bildungsausschuss setzt sich zusammen aus:

- Vertreter*innen von Vereinen
- interessierte Bürger*innen, die keinen Verein vertreten
- 1 Vertreter*innen der Schule(n)
- 1 Vertreter*innen der Bibliothek
- 1 Vertreter*innen des Gemeinderates

Der Bildungsausschuss:

- stellt den Bedarf an Weiterbildung in seinem Einzugsgebiet fest,
- koordiniert die Bildungsinitiativen im Dorfe,
- organisiert Weiterbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Einrichtungen oder auch eigenständig.

Gemeinden Südtirols mit mindestens einem Bildungsausschuss





Unterstützung von Vereinen im Dorf

Der Bildungsausschuss unterstützt die Vereine im Dorf und sorgt für optimale Rahmenbedingungen, damit Bildungsarbeit im Dorf gedeihen und gelingen kann.

Seine Aufgaben zur Unterstützung der Vereinstätigkeit im Dorf sind vielseitig:

- er ist Impulsgeber
- er fördert dorfspezifische Initiativen
- er koordiniert Bildungsinitiativen
- er erhebt den Bedarf
- er sorgt für die Herausgabe von Veranstaltungskalendern
- er pflegt die Öffentlichkeitsarbeit
- er stellt Lehrmittel zur Verfügung
- er veranstaltet gemeinsame Fortbildungen

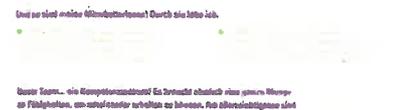
Er kann auch die Tätigkeiten der Mitgliedsvereine in finanzieller Hinsicht durch die Übernahme von entsprechenden Kosten direkt unterstützen, indem er z.B. Referentenhonore, Saalmieten, Werbung usw. übernimmt. Das erfordert natürlich eine vorhergehende Absprache zwischen Bildungsausschuss und Vereinen.

Die Belege müssen auf den Namen des Bildungsausschusses ausgestellt sein.

Hallo, ich bin's, dein Bildungsausschuss

Ich bin eine Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Bildungs- und Kulturarbeit im Dorf.

- **Ich unterstütze die Vereine im Dorf** und Sorge für optimale Rahmenbedingungen, damit Bildungsarbeit im Dorf gedeihen und gelingen kann.
- Für Schule, Bibliothek, Gemeindeverwaltung und Vereine **bin ich ein neutraler und professioneller Partner.**
- **Ich bin offen** auch für Personen, die nicht in Vereinen organisiert sind.
- **Ich bin Plattform und Motor für gelungene Bildungs- und Kulturarbeit.** Meine Vision ist die des „Lernenen Dorfes“: Unser Dorf soll sich also gemeinschaftlich entwickeln, indem wir Ideen sammeln, Impulse setzen, Konzepte und Projekte entwickeln, Initiativen koordinieren und zu gemeinsamen Vorhaben motivieren.



- **Und so sind meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Durch sie lebe ich.**
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bildungsausschuss sind Bildungs- und Kulturvermittler. Meine Leute sind meistens kreative, experimentierfreudige Idealisten, die sich freiwillig und ehrenamtlich für unser Dorf engagieren.
- Am besten arbeiten wir, wenn alle genügend Sozialkompetenz, soziokulturelle und pädagogische Grundkenntnisse mitbringen und unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch organisatorische und Verwaltungstechnische Talente sind.



Unser Team ... ein Kompetenzzentrum!

Es braucht nämlich eine ganze Menge an Fähigkeiten, um miteinander arbeiten zu können. Am allerwichtigsten sind:

Soziale Kompetenzen

Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Kooperation, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Engagement und Motivation, Entscheidungsfreiheit.

Fachliche Kompetenzen

Pädagogisch-didaktische Grundkenntnisse, Moderationsfähigkeit, Gesprächsführung, rhetorische Basiskenntnisse, Konzeptarbeit, Öffentlichkeitsarbeit.

Soziokulturelle Fähigkeiten

Kontaktfähigkeit mit BürgerInnen und Gemeindeverwaltung, Wahrnehmungsfähigkeit, Grundkenntnisse sozialer, kultureller und politischer Zusammenhänge.

Verwaltungstechnische Kompetenzen

Vereinsführung, Organisatorisches, steuerrechtliches und buchhalterisches Basiswissen, Abwicklung von Finanzierungsgesuchen.

Homepage

Auf der Homepage der Landesverwaltung sind unter dem Menüpunkt **Bildung im Dorf** alle Informationen rund um die Bildungsausschüsse online gestellt.

www.provinz.bz.it/weiterbildung

Hier finden Sie auch den Pressespiegel, der das Wirken der Bildungsausschüsse in Südtirol dokumentiert.



Der Ideenspeicher

Wie wird ein Dorfprojekt geplant? Wie läuft es ab?
Wie wird es finanziert und wer beteiligt sich an seiner Umsetzung?

Diese Fragen beantwortet uns der „Ideenspeicher“ – eine Sammlung besonders gut gelungener und origineller Dorfprojekte von verschiedenen Bildungsausschüssen. Der Ideenspeicher soll als Hilfe und Anregung für weitere Projekte dienen.



Weiterbildung in Südtirol

Hier sind die Weiterbildungsangebote der privaten und öffentlichen Weiterbildungsorganisationen immer aktuell aufgelistet:

www.weiterbildung.buergernetz.bz.it



Unterstützung, Koordinierung, Vernetzung der Bildungsarbeit im Dorf

durch das Amt für Weiterbildung

Finanzierung

- Förderung der Bildungsausschüsse
- Direkte Maßnahmen des Amtes
- Kosten der Bezirksservicestellen

Qualifizierung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Kongresse und Tage der Weiterbildung
- Lehrgänge für Ehrenamtliche
- Studienfahrten

Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit

- Homepage
- Entwicklung eines gemeinsamen Logo's
- Imagekampagnen
- Pressespiegel

Beratung, Unterstützung und Koordinierung

- Beratung in pädagogischer, organisatorischer, verwaltungstechnischer, steuerrechtlicher und finanzieller Hinsicht
- Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes
- Koordinierung der Bezirksservices

Die Bezirksservicestellen

Acht Betreuungsstellen unterstützen die Arbeit der Bildungsausschüsse

Die Betreuer*innen vernetzen, koordinieren, beraten und betreuen die Bildungsausschüsse vor allem im pädagogischen Bereich.

Sie motivieren die Ehrenamtlichen, sind Impulsgeber und Ansprechpartner für die Bildungsausschüsse selbst, für die Gemeinden und für das Amt für Weiterbildung.

Ihre Aufgaben:

Pädagogische-inhaltliche Beratung

- Förderung und Unterstützung von Konzeptarbeit
- Impuls- und Ideenfindung
- Begleitung von Gruppenprozessen
- Motivationsarbeit
- Sensibilisierung zur Netzwerkarbeit
- Projektmanagement

Organisatorische Betreuung

- Vereins- und steuerrechtliche Hilfestellung
- Veranstaltungsmanagement
- Gesuchsabwicklung

Information und Berichtswesen

- Veranstaltungskalender und Ideenspeicher
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



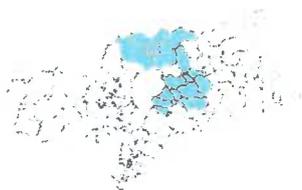
Ihre Ansprechpersonen in den Bezirksservicestellen

Eisacktal/Wipptal

Matthias Oberbacher

Tel. 348 4509193

bezirksservice.eisackwipptal@gmail.com



Vinschgau

Ludwig Fabi

Tel. 348 7651492

bezirksservice.vinschgau@gwr.it



Pustertal

Irmgard Pörnbacher

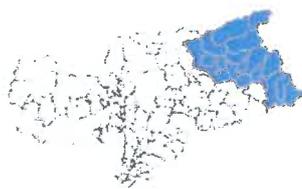
c/o Bildungsweg Pustertal

Kapuzinerplatz 3F - 39031 Bruneck

Tel. 0474 530093

Tel. 340 7286994

info@biwep.it



Gröden

c/o Istitut Ladin "Micurà de Rù"

Str. Nives 16/4 - 39048 Sëlva

Tel. 0471 773225

furmazion.gh@micura.it



Burggrafenamt

Markus Breitenberger

c/o Kultur.Lana

Hofmannplatz 2 - 39011 Lana

Tel. 0473 560034

Tel. 348 7285100

bezirksservice.burggrafenamt@rolmail.net



Gadertal

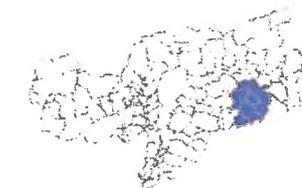
Stephan Ploner

c/o Istitut Ladin "Micurà de Rù"

Stufles 20 - 39030 San Martin de Tor

Tel. 0474 523 110

formaziun.vb@micura.it



Unterland/Überetsch

Marion Maier

Fleimstalerstr. 4/b - 39044 Neumarkt

Tel. 329 4606383

unterland.ueberetsch@gmail.com



Salten/Schlern

Brigitte Schrott

Runkelsteinerstr. 27 - 39100 Bozen

Tel. 347 2227101

brigitte.schrott@outlook.com



Amt für Weiterbildung

Andreas-Hofer-Straße 18
39100 Bozen
Tel. 0471 41 33 90/91
E-Mail: amt.weiterbildung@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/weiterbildung

Erstellungsjahr: 2022

